

15. III. 1917

180

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 14. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

13. März, 11 Uhr nachts. In der Champagne beschloß die feindliche Artillerie, von der unsrigen nachdrücklich bekämpft, die Abschnitte von Maisons-de-Champagne und Massiges. Im Laufe des Tages machten die Deutschen erfolglose Angriffe mit Granaten gegen die Höhe 185, die wir auch weiter halten.

Auf dem linken Ufer der Maas ziemlich starke Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien. Unser Zerstörungsfeuer schien wirksam zu sein, besonders in der Gegend von Avocourt, der Höhe 304 und auf dem rechten Ufer der Maas bei Bezombaur.

Auf der übrigen Front Geschützfeuer mit Unterbrechungen.

Belgischer Bericht.

Nichts von Bedeutung.

Der englische Bericht.

London, 13. März. Amtlicher Heeresbericht aus Mesopotamien:

13. März 1917. Wir blieben in enger Fühlung mit dem Feinde südlich von Bagdad. In der Nacht vom 13. d. räumte der Feind die ganze Grabenlinie, wobei wir ihm auf den Fersen blieben. Es folgte ein allgemeines Vorgehen auf beiden Ufern des Tigris. Bei Tagesanbruch besetzten wir den Bahnhof. Darauf nahm die Kavallerie die Verfolgung auf. Nach geringem Widerstand besetzten wir Kadhimain. Wir machten 100 Gefangene. Unsere Kanonenboote beteiligten sich an der Verfolgung. Seit dem 23. Februar hatten die Türken alles Wertvolle in Bagdad zerstört oder entfernt. Trotzdem war unsere Beute erheblich. Der Feind ließ 500 Verwundete zurück. Wir zählten 200 bis 300 Tote. Auf dem linken Ufer des Tigris nahmen wir 300 Mann gefangen. Die Bewohner von Bagdad nahmen uns herzlich auf.

London, 13. März. Amtlicher Heeresbericht vom 13. März 1917.

Infolge unserer gestrigen Beschießung gab der Feind sein Hauptverteidigungssystem entlang des vorderen Kammes des Höhenrückens westlich von Bapaume auf einer Front von $3\frac{1}{2}$ Meilen auf. Während des Tages trieben unsere vorgehenden Truppen Nachhut des Feindes in diesem Gebiet in einer Tiefe von einer Meile zurück und besetzten das Dorf Grévillers und das Gehölz von Loupart. Auch östlich und nordöstlich von Gommecourt machten wir auf einer Front von etwa einer Meile weitere Fortschritte.